

Medizinische Klinik
Brauerstrasse 15, Postfach 834
CH-8401 Winterthur
Tel. 052 266 21 21
www.ksw.ch

Prof. Dr. med. Peter E. Ballmer
Chefarzt

Gastroenterologie
Dr. med. Res Jost
Leitender Arzt
Tel. direkt 052 266 23 31
Fax direkt 052 266 35 08
r.jost@ksw.ch

Aufklärung und Einwilligung zur ärztlichen Untersuchung und Therapie

Sehr geehrte(r) Patient(in)

Bei Ihnen ist eine diagnostische Untersuchung, eventuell kombiniert mit einem therapeutischen Eingriff, vorgesehen. Wir bitten Sie, das vorliegende **Informationsformular genau durchzulesen**. Eine Ärztin/Arzt wird mit Ihnen anhand dieses Formulars die geplante Untersuchung besprechen und Ihre allfälligen Fragen beantworten. **Das von Ihnen und Ihrem Arzt unterschriebene Formular wird in Ihrer Krankengeschichte abgelegt.**

Weshalb dieses Merkblatt ?

Wir möchten Sie vorrangig über Untersuchungsablauf, ergänzende Eingriffsmöglichkeiten und Risiken informieren und Ihnen Gelegenheit geben, Fragen zu stellen.

Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten?

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen und ergänzende untenstehende Fragen vollständig beantworten.

Ja

Nein

- Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung?
Haben Sie in der letzten Woche Aspirin, Alcacyl, Tiatral oder ähnliche
Grippen- bzw. Schmerzmittel eingenommen?
Besteht eine vermehrte Blutungsneigung (auch bei kleinen Verletzungen)?
Besteht eine Allergie auf Medikamente? Wenn ja, welche

Leberbiopsie (Gewebsprobe-Entnahme aus der Leber)

- *Ablauf der Untersuchung:* Nach örtlicher Betäubung und einer Beruhigungsspritze in eine Vene wird auf der rechten Körperseite zwischen den unteren Rippen eine feine Nadel eingeführt und die darunter liegende Leber punktiert. Dieser Vorgang dauert nur einige Sekunden.
- *Risiken:* Sehr selten kann es zu einer Blutung, einer Reizung des Bauchfelles oder Atembeklemmung kommen. Dies löst sich fast immer von selbst.
- *Verhalten nach dem Eingriff:* Bettruhe während 6-8 Stunden in Rechtsseitenlage. Bei zunehmenden Schmerzen, Kreislaufproblemen oder Verschlechterung des Allgemeinzustandes informieren Sie bitte unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital.

Oesophago-Gastroduodenoskopie (Speiseröhren-Magen-Zwölffingerdarmspiegelung)

mit Krampfaderverödung / -ligatur
mit Aufweitung / Dehnung der Speiseröhre
mit Einlage eines Röhrchens in die Speiseröhre
mit Einlage einer Nährsonde in den Magen (PEG)

- *Ablauf der Untersuchung:* Nach örtlicher Betäubung des Rachens und einer Beruhigungsspritze in eine Vene wird ein bewegliches Instrument durch den Mund in die Speiseröhre, in den Magen und den Zwölffingerdarm eingeführt.
- *Risiken:* Komplikationen sind ausgesprochen selten. Es kann zu einer Infektion, einer Blutung oder einer Verletzung (z.B. Perforation) kommen. Sehr selten kann dies eine Operation zur Folge haben.

- *Verhalten nach der Untersuchung:* Treten zunehmende Schmerzen, wiederholtes Erbrechen oder Kreislaufprobleme auf informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital.

Ano-Rekto-Koloskopie (Mastdarm-Dickdarmspiegelung)

- Mastdarmspiegelung: Untersuchung des Analkanals und des Mastdarms mit einem starren Instrument. Je nach Bedarf erfolgt eine Gewebsentnahme, Abtragung von Geschwülsten oder Hämorrhoidenbehandlung.
- Dickdarmspiegelung: Ein bewegliches Instrument wird über den After in den gereinigten Dickdarm eingeführt und bis zur Mündung des Dünndarms vorgeschoben. Dabei können kleine Gewebeproben entnommen und zur mikroskopischen Untersuchung entfernt werden. Je nach Befund erfolgen gleichzeitig folgende Eingriffe:

Geschwulstbehandlung oder - Abtragung

Hämorrhoidenbehandlung

Anderes:

- *Risiken:* Die Untersuchung und die Entnahme von Gewebeproben sind ausgesprochen risikoarm. Die Entfernung von Geschwülsten kann sehr selten eine Blutung oder eine Verletzung des Darms nach sich ziehen. Dies kann eine Operation erfordern.
- *Verhalten nach der Untersuchung:* Ein paar Stunden kann ein Druckgefühl im Bauch (vermehrte Luft im Darm) bestehen. Nimmt dieses zu bzw. treten zusätzlich Bauchschmerzen auf, oder beobachten Sie eine Blutung aus dem After, informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital.

ERCP: Darstellung der Gallenwege und Bauchspeicheldrüse via Zwölffingerdarmspiegelung

- *Ablauf der Untersuchung:* Nach örtlicher Betäubung des Rachens und nach einer Beruhigungsspritze in eine Vene wird ein bewegliches Instrument durch Mund, Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm bis zur Mündung der Gallenwege und des Bauchspeicheldrüsenganges eingeführt. Anschliessend wird in diese ein Kontrastmittel eingespritzt und geröntgt.

Folgende ergänzende Eingriffsmöglichkeiten bestehen:

Erweiterung der Gangöffnung mit einem kleinen Schnitt; gleichzeitig können Gallensteine aus den Gallenwegen entfernt werden.

Einlage eines Röhrchens zur Verbesserung des Galle-Abflusses. Sie erhalten dann möglicherweise eine Antibiotikum.

- *Risiken:* Komplikationen sind selten. Es kann zu einer Blutung, Verletzung des Dünndarms, Entzündung der Bauchspeicheldrüse oder Infektionen kommen. In sehr seltenen Fällen kann dies eine Operation zur Folge haben.
- *Verhalten nach der Untersuchung:* Ein paar Stunden kann ein Druckgefühl im Bauch bestehen bleiben. Treten zunehmende Schmerzen und/oder Fieber, evtl. mit Schüttelfrost oder wiederholtes Erbrechen auf, informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital.

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Aufklärungsblatt Kenntnis genommen und wurde durch die/den Aerztin/Arzt über Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffs in verständlicher Weise aufgeklärt. Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden.

Bitte bringen Sie die Einverständnis-Erklärung am Untersuchungstag unterzeichnet mit.

Ort und Datum:

Unterschrift Patient(in):

Unterschrift Aerztin/Arzt:
(Gastroenterologie KSW)

.....

.....

.....